**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 41

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

170° erhigen kann, 3/4 bis 3 Stunden 3. B. auf 120°. Das Holz wird hierbei nur oberflächlich in den äußeren, später zu entfernenden Schichten imprägniert und erfährt durch die Wirkung der konzentrischen Salzlösung Wasserntziehung und infolge bessen entsprechende Berminderung seines Boslumes und Gewichtes. Man kann das in das Holz eingebrungene Salz auch wieder durch kaltes oder warmes Wasserentsernen.

# Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Elektrizitätswerk am Hageneckkanal. Bon Bern wird bem "Handels-Courier" gemeldet: Wir find in der Lage, als Neujahrstindlein den Bielern, Nidauern und sämtlichen Seebewohnern die erfreuliche Nachricht zu machen, daß für die Gewinnung der Wasserkiebe des Hagneckkanales zur elektrischen Kraftverwertung ein neues Projekt, das statt der bisherigen 1000 4000 Pferdekräfte vorsieht, aufgestellt worden ist. Dasselbe ruht auf durchaus sicherer Basis sowohl was die technische als die finanzielle Seite anbetrifft. Für heute können wir nur noch mitteilen, daß die Firma Siemen u. Halbe bebeiligt ist.

Elektrische Kraftübertragung Rheinau Zürich. In Angelegenheit der geplanten Wasserwerksanlage in Rheinau und der Uebertragung der dort gewonnenen Kraft nach Zürich haben zuständigerseits in letzter Zeit wiederholt Kommissionsssügungen stattgefunden. Die Stadt hat durch Ingenieur Peter bekanntlich ein genaues Projekt mit Koskenvoranschlag ausarbeiten lassen, die Regierung aber hielt längere Zeit die Sache für zur weiteren Behandlung noch nicht reif. Nunmehr hat man jedoch auch im Obmannamt wärmeres Interesse dem Projekt zugewandt und läßt es sich dort ansgelegen sein, dasselbe zu fördern.

Tod durch Glettrigität. In Frankfurt fand am 22. Dezember ber Chefmonteur bes ftabitichen Gleftrigitatswerfes, ber 24 Jahre alte Schweizer Walter Sommer, einen jähen Tob bei ber Arbeit. Er mar gemeinsam mit bem Sulfsmonteur Baiche an ben Transformatoren im Reller bes Neubaues Große Gichenheimergaffe 35 beschäftigt. Um fich mehr Licht bei ber Arbeit zu beforgen, öffnete er, bem ausbrücklichen Berbot zuwider, eine Thur ber Holzwandung, die ben Schacht ber Hochstromzuleitung absperrt, machte fich an ben Drahten gu ichaffen und ließ fich bon feinem Behülfen eine Zange reichen. Im Augenblick, als er fich nach bem Werkzeug umwendete, muß er mit dem Nacken die Leitung berührt und einen eleftrischen Schlag empfangen haben. -Er fiel lautlos nieder und der herbeigerufene Argt konnte, obwohl ingwischen sofort fachverftandige Wiederbelebungs= versuche gemacht worden waren, nur noch den Tob feststellen. Die Leiche zeigte im Naden einen fleinen Brandfled, und erft ber Settionsbefund wird feststellen muffen, ob ber elettrifche Strom ober ob vielleicht ein hirnschlag infolge bes Schreckens die unmittelbare Todesursache gewesen ist. Sommer wird als einer ber zuverläßigften, geschickteften Monteure ber Firma Brown, Boveri u. Cie. geschilbert, ber fich bisher mit ben Befahren feines Berufes ftets genau vertraut gezeigt hatte. (Der Berungliidte ift ein Sohn bes herrn Gartner Sommer in Bofingen.)

## Verschiedenes.

Das Schweizerdorf an der Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Die Arbeiten des Schweizerdorfes sind nun so weit vorgerückt, daß es möglich ist, einen allgemeinen Ginsdruck von demselben zu erhalten, und es ist heute schon sicher, daß das Dorf den Erwartungen seiner Organisatoren entspricht und die Hoffnungen auf einen vollständigen Erfolg rechtfertigt, die bei seiner Schöpfung maßgebend waren.

Nachbem alle Bauten, b. h. bie originellften Säuferthpen ber gangen Schweiz erftellt find, handelt es fich barum, bie paffendften Mieter gu finden, um ein genaues Bilb unferer nationalen Induftrien zu geben. hiefür arbeitet im gegen= wärtigen Momente die Rommiffion und bereits hat eine ge= wiffe Bahl ber bekannteften Induftriellen unferes Landes bem Aufrufe Folge geleiftet, indem fie bor ben Augen bes Bubli= tums ihre Produtte herftellen laffen. So wird beifpielsmeife bas Chalet von Stang burch bie Bebrüber Breitenmofer aus Appenzell (Broderie) befest werden und die Firma Bodmerbon Muralt (große Seibenspinnerei) wird ihre Maschinen im teffinischen Saufe aufstellen laffen. Die Gruppe ber verei= nigten Solgichniger findet in Benf ein Chalet von Sfeltmalb. Die Raferei wird in Betrieb gefett burch bie Milchftation von Behrolles (Freiburg) und bas Chalet von Montbovon besetzt durch die Firmen Rohler und Neftle (Baabt), welche bafelbft ein elegantes Schanklokal für Schokolabe einrichten.

Das haus von Thun wird die renommierten Töpfereien biefer Lokalität enthalten, eingerichtet vom hause Mack. Auf die ihren respektiven Kantonen angepaßte Art und Weise werden die Weinbaugesellschaften der Kantone Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf ihre Produkte zum Kaufe ausstellen.

Es könnten noch eine Reihe anderer interessanter Industriezyweige erwähnt werden, und doch fehlt noch manche lokale Industrie, die ihre Stelle in dieser Miniatur-Schweiz sinden sollte, z. B. die Strohindustrie, Korbstechterei und Spigenzsabrikation. Möge jedermann den Aufruf beherzigen, damit die Anstrengungen unserer großen Fabrikanten der Höhe der Opfer entsprechen, welche die Kommission des Schweizerdorfes und die Landisausstellung bringt.

Die Mafdinenhalle der Landesausstellung in Genf. Die beiben letten Nummern 5 und 6 ber Ausstellungszeitung enthalten viele Unfichten ber bereits fertigen Bauten, fo namentlich Innenansicht, Konftruftionsbetails und Montagegerüft der Maschinenhalle, die unter ben Bauten weitaus ben erften Rang einnimmt. Sie ift 150 m lang, 88 m breit und 23 m lichter Sohe. Die gwolf Binder ber Gifentonstruktion sind nach dem Cantilever-System ausgeführt, woburch bie boppelte Pfeilerreihe zwischen Mittelichiff und ben beiben Seitenschiffen ungemein leicht und ichlant ausgeführt werden konnte, da fie ausschließlich auf Drud beansprucht werden. Die aus gufälligen Belaftungen, wie Schnee, Wind= druck u. f. w., sich ergebenden Seitenschübe werden von den in ben Langsmänden liegenden Seitenpfeilern aufgenommen, die ihrerfeits folid mit maffiven Betonfundamenten verantert find. Der icone Bau gereicht ben Erbauern, Theodor Bell u. Cie. in Rriens, welche die Konstruktion ent= worfen, forgfältig burchgerechnet und in fürzefter Beit montiert haben, zu besonderer Ehre; er wird eines der hervorragendsten Ausstellungsobjette bilben. Das baran gewendete Flugeisen ftellt ein Gewicht von 500 Tonnen bar.

Wohnungserhebung Zürich. Der Zürcher Stabtrat ersucht ben Großen Stabtrat um einen Arebit von 30,000 Fr. für eine im Jahre 1896 vorzunehmende allgemeine Wohnungserhebung.

Baumesen in Bern. Der Große Rat erteilte Donnerstag für ben Bau von neuen Zellengefängniffen, an welche fich später ein Amtshaus für die Bezirksbehörben anreihen soll, einen Krebit bis auf 240,000 Fr.

— Anatomie-Renbau an der Bühlstraße. Der Große Rat hat Donnerstags das bezügliche Projekt des Kantons-bauamtes genehmigt und einen Kredit von 450,000 Fr. bewilligt der auf drei Jahre verteilt wird. Der bezügliche Bericht, der Baudirektion rechtsertigt einleitend den Neubau überhaupt, mit hinweis auf die Unzugänglichkeit der alten Anatomie und die besser ausgestatteten konkurrierenden überigen Schweizeruniversitäten. Das Gebäude ist für einen Besuch von ca. 200 Studierenden bemessen; es besteht einmal in einem gegen die Bühlstraße gerichteten Border-